

## Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke in Mecklenburg-Vorpommern

2019

Kennziffer: M173 2019 00

Herausgabe: 16. September 2020

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2020  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine und methodische Erläuterungen	3
<b>Kapitel 1    Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert</b>	
Tabelle 1.1   Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke im Zeitvergleich nach Veräußerungsarten	5
Tabelle 1.2   Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2019 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen	6
<i>Grafiken   Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke                     (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)</i>	7
<i>Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)                     ohne Gebäude und ohne Inventar 2019</i>	7
<b>Kapitel 2    Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert</b>	
Tabelle 2.1   Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2019	8
Tabelle 2.2   Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2019	8
Tabelle 2.3   Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Größenklassen der FdIN	9
Tabelle 2.4   Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Größenklassen der EMZ	9
Fußnotenerläuterungen	10

## Allgemeine und methodische Erläuterungen

### Allgemeine Hinweise

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden die Ergebnisse der Statistik über die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken dargestellt.

Die Verkäufe erfolgen unter Marktbedingungen (Verkäufe zum Verkehrswert); die Verkaufsbedingungen regeln sich nach Angebot und Nachfrage.

Nachdem die rechtlichen Grundlagen für den preisbegünstigten Verkauf von ehemals volkseigenen Landwirtschaftsflächen auf dem Gebiet der früheren DDR, die bis dahin Eigentum der Treuhandanstalt bzw. Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben waren, Ende 1995 in Kraft getreten sind, begann der Verkauf dieser Flächen zu den in den Rechtsgrundlagen festgelegten besonderen Konditionen bezüglich des berechtigten Erwerberkreises, der Größe der zu erwerbenden Flächen sowie des Kaufpreises.

Dieser preisbegünstigte Verkauf nach dem EALG (Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz) wurde am 31.12.2009 beendet. Seit diesem Zeitpunkt sind lediglich noch begünstigte Verkäufe an berechnigte Alteigentümer möglich. Da auf dieser Grundlage keine Vergleichbarkeit gewährleistet werden kann und nur eine geringe Fallzahl vorhanden ist, werden zum begünstigten Verkauf landwirtschaftlicher Flächen keine Daten mehr veröffentlicht.

### Verkäufe zum Verkehrswert

#### Rechtsgrundlage/Erhebungsgegenstand

Rechtsgrundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke ist das Gesetz über die Preisstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG).

Auf dieser Grundlage werden im Rahmen der amtlichen Statistik Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die **Finanzämter**. Erhebungsgegenstand sind die Verkäufe von landwirtschaftlichen Grundstücken, bei denen die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 0,1 ha (= 10 Ar = 1 000 m<sup>2</sup>) groß ist. Auch Kauffälle von Betriebsgrundstücken im Sinne des § 99 Absatz 1 Nummer 2 des Bewertungsgesetzes sind in diese Statistik einbezogen. Das ist der Grundbesitz von gewerblichen Betrieben, soweit er - losgelöst von seiner Zugehörigkeit zu dem gewerblichen Betrieb - einen Betrieb der Land- oder Forstwirtschaft bilden würde (Beispiel: landwirtschaftliche Versuchsbetriebe von Industrieunternehmen).

Kauffälle, die neben der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Statistik einbezogen, wenn davon ausgegangen werden kann, dass vom Kaufpreis mehr als 90 Prozent auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfällt.

#### Erhebungsweg

Die Auskunftspflichtigen erhalten auf der Grundlage des Grunderwerbsteuergesetzes bzw. des Baugesetzbuches Kenntnis über die Grundstücksverkäufe durch die beurkundenden Stellen (in der Regel Notare). Diese Informationen bilden die formale Grundlage für die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke.

Jeder Kauffall eines landwirtschaftlichen Grundstücks wird vom Auskunftspflichtigen nach bundeseinheitlichen Merkmalen erfasst.

Aus diesen Daten werden die durchschnittlichen Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke nach einheitlichen Merkmalen (Ertragsmesszahl- und Flächengrößenklassen) ermittelt.

#### Methodische Hinweise

In die amtliche statistische Auswertung der Verkäufe zum Verkehrswert werden folgende Merkmale einbezogen:

- Bei den Veräußerungsfällen von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung wird zwischen folgenden Arten des veräußerten Grundstücks unterschieden:
  - Veräußerung von Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar; dazu zählen auch die Stückländereien sowie diejenigen Flächen, die von den zum Zeitpunkt des Verkaufs weiterhin existenten Betrieben veräußert wurden (Abverkäufe); Diesen Veräußerungsfällen werden auch die wenigen Fälle, bei denen neben den Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Inventar mitveräußert wird, zugeordnet.
  - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und mit Inventar;
  - Veräußerung von Flächen mit Gebäuden und ohne Inventar.
- Die Gesamtfläche umfasst die volle Flächengröße des Grundstücks (bzw. sämtlicher Grundstücke) eines Kauffalles unabhängig von deren Nutzung.
- Die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) umfasst nur diejenigen Flächen, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes. Die Abgrenzung der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung deckt sich nicht voll mit der in der Agrarstatistik üblichen landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF). So zählen z. B. diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (u. a. gartenbaulich genutzte Flächen), zur LF, nicht aber zur FdIN.

- Der durchschnittliche Kaufwert je ha FdIN errechnet sich als Quotient der Summe der Kaufwerte und der Summe der gekauften Fläche (gewogener Mittelwert). Die Kaufwerte umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in EUR ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Veräußerers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstücks). Bei wiederkehrenden Leistungen (Renten, Altenteil, Wohnungsrecht und dgl.) ist deren Kapitalwert, bei übernommenen Lastenausgleichsabgaben deren Zeitwert angesetzt. Die kraft Gesetzes auf der Veräußerungsfläche ruhenden Abgaben und Leistungen sind in den Angaben über den Kaufwert nicht enthalten, es sei denn, dass der Käufer Zahlungsrückstände des Veräußerers übernommen hat. Nebenkosten, wie Grunderwerbssteuer, Vermessungskosten, Genehmigungsgebühren, Maklerkosten usw., werden nicht berücksichtigt.
- Die Ertragsmesszahl (EMZ) kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens. In den neuen Bundesländern erfolgt die Einheitsbewertung durch die Finanzverwaltungen aus Vereinfachungsgründen sowie aufgrund ungeklärter Eigentumsverhältnisse gegenwärtig z. T. noch anhand gemeindedurchschnittlicher Ertragsmesszahlen.

In die Statistik nicht einbezogen sind:

- Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen und Zwangsversteigerungen;
- Grundstückserwerbe von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlassenteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Erwerb von Verwandten in gerader Linie;
- Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z. B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden. Die Angaben über derartige Grundstücke werden in die Statistik der Kaufwerte für Bauland einbezogen.

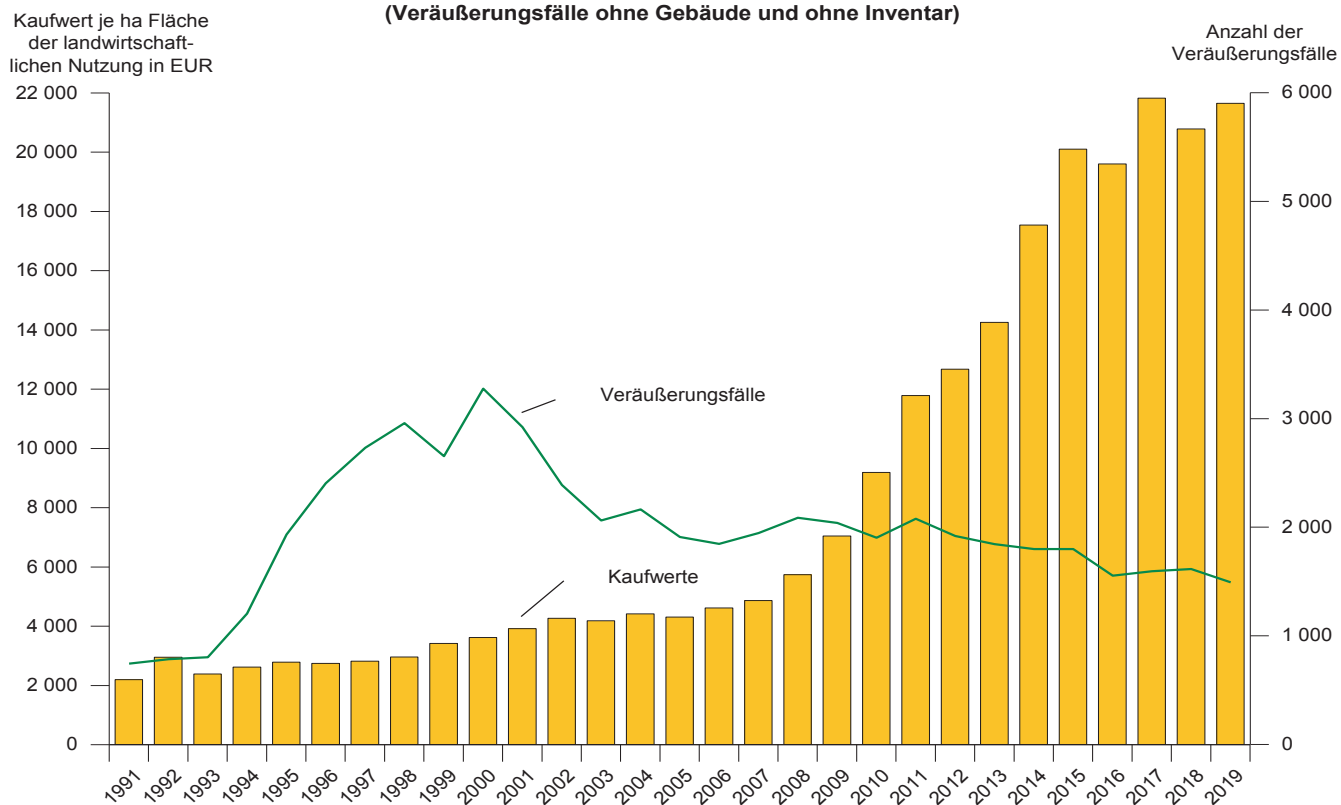
Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke sind hinsichtlich der Anzahl der Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen summarische Zusammenfassungen und hinsichtlich der Kaufwerte flächengewogene Durchschnitte. In den Kaufsummen und Durchschnittswerten sind die Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer u. a.) nicht enthalten.

Die ausgewiesenen Durchschnittswerte sind für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich jeweils aus anders gear teten Einzelfällen zusammensetzen können. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke hat daher mehr den Charakter einer Eigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Aus diesem Grund werden auch keine prozentualen Veränderungen (Indizes) veröffentlicht.

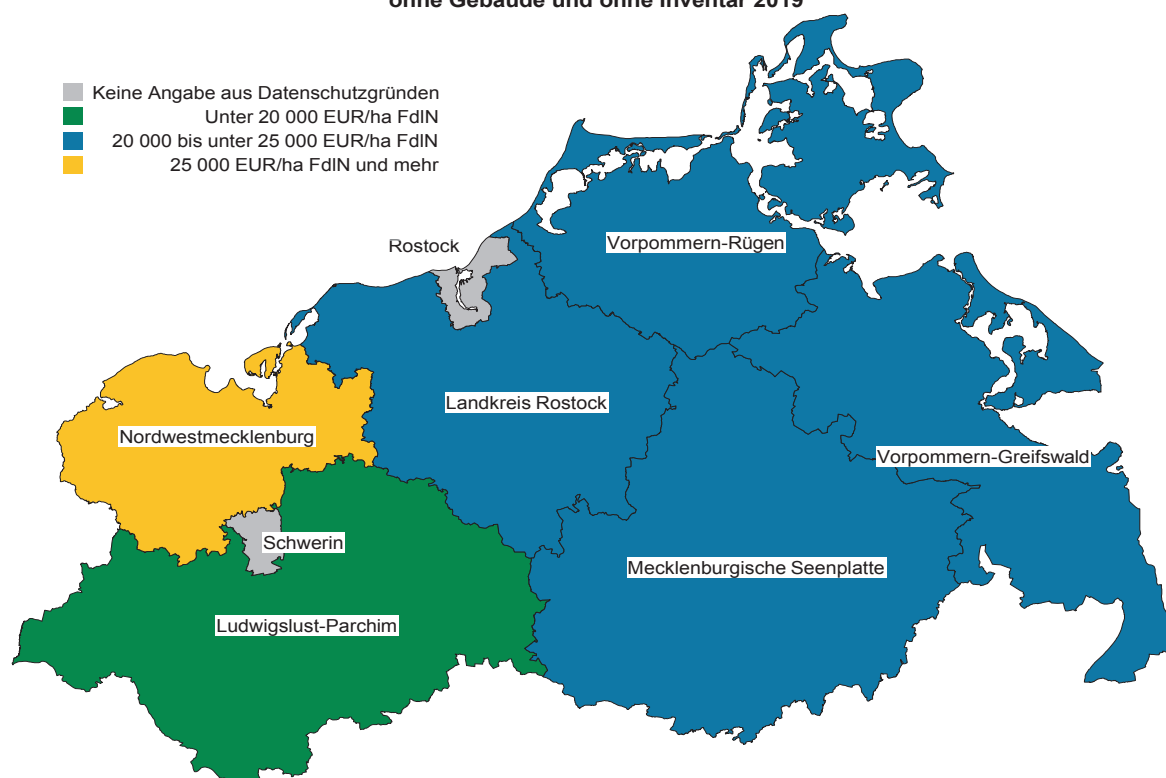
Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.1		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke im Zeitvergleich nach Veräußerungsarten					
Lfd. Nr.	Jahr	Erfasste Veräußerungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Veräußerungsfälle insgesamt</b>							
1	2000	3 286	32 365	117 304	3 624	9,85	39,0
2	2005	1 914	17 280	74 553	4 314	9,03	38,8
3	2010	1 909	17 369	160 270	9 228	9,10	37,0
4	2011	2 084	23 735	285 009	12 008	11,39	38,3
5	2012	1 920	18 629	236 176	12 678	9,70	38,7
6	2013	1 846	16 153	230 043	14 242	8,75	38,1
7	2014	1 806	16 029	284 186	17 729	8,88	37,5
8	2015	1 800	15 627	314 494	20 124	8,68	38,8
9	2016	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,4
10	2017	1 597	13 484	294 388	21 832	8,44	38,5
11	2018	1 619	12 442	258 842	20 804	7,69	37,7
12	<b>2019</b>	<b>1 493</b>	<b>11 269</b>	<b>243 965</b>	<b>21 649</b>	<b>7,55</b>	<b>38,9</b>
<b>Veräußerungsfälle mit Gebäuden und Inventar</b>							
13	2000	5	95	409	4 283	19,08	43,4
14	2005	.	.	.	5 091	7,66	44,6
15	2010	.	.	.	.	.	.
16	2011	3	41	728	17 559	13,82	35,7
17	2012	.	.	.	.	.	.
18	2013	.	.	.	.	.	.
19	2014	.	.	.	.	.	.
20	2015	.	.	.	.	.	.
21	2016	-	-	-	-	-	-
22	2017	.	.	.	.	.	.
23	2018	.	.	.	.	.	.
24	<b>2019</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Veräußerungsfälle mit Gebäuden und ohne Inventar</b>							
25	2000	5	47	207	4 417	9,37	37,7
26	2005	.	.	.	6 155	39,20	44,2
27	2010	.	.	.	.	.	.
28	2011	4	888	15 441	17 381	222,09	42,2
29	2012	.	.	.	.	.	.
30	2013	.	.	.	.	.	.
31	2014	.	.	.	.	.	.
32	2015	.	.	.	.	.	.
33	2016	-	-	-	-	-	-
34	2017	.	.	.	.	.	.
35	2018	.	.	.	.	.	.
36	<b>2019</b>	-	-	-	-	-	-
<b>Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar</b>							
37	2000	3 276	32 223	116 688	3 621	9,84	39,0
38	2005	1 911	17 194	74 031	4 306	9,00	38,7
39	2010	1 904	17 159	157 638	9 187	9,01	37,0
40	2011	2 077	22 805	268 841	11 789	10,98	38,2
41	2012	1 919	18 615	235 946	12 675	9,70	38,7
42	2013	1 844	16 070	229 071	14 255	8,71	38,1
43	2014	1 800	15 754	276 317	17 539	8,75	37,5
44	2015	1 799	15 587	313 415	20 107	8,66	38,8
45	2016	1 555	10 596	207 743	19 607	6,81	38,4
46	2017	1 594	13 448	293 459	21 822	8,44	38,4
47	2018	1 616	12 411	257 991	20 788	7,68	37,7
48	<b>2019</b>	<b>1 493</b>	<b>11 269</b>	<b>243 965</b>	<b>21 649</b>	<b>7,55</b>	<b>38,9</b>

Kapitel 1		Landesergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 1.2		Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke 2019 nach Veräußerungsarten und nach Größenklassen					
	Veräußerungsart  Größenklassen	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräuße- rungsfall	Ertrags- messzahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
		<b>Veräußerungsfälle</b>					
1	<b>Veräußerungsfälle</b>	<b>1 493</b>	<b>11 269</b>	<b>243 965</b>	<b>21 649</b>	<b>7,55</b>	<b>38,9</b>
	davon						
2	mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
3	mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
4	ohne Gebäude und ohne Inventar	1 493	11 269	243 965	21 649	7,55	38,9
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
	Von ... bis unter ... Hektar						
5	0,1 - 0,25	68	13	228	17 602	0,19	36,6
6	0,25 - 1	333	191	2 961	15 510	0,57	35,7
7	1 - 2	176	255	3 756	14 716	1,45	34,7
8	2 - 5	255	848	14 736	17 381	3,32	36,8
9	5 - 10	352	2 591	54 930	21 204	7,36	39,3
10	10 - 20	200	2 727	59 962	21 990	13,63	38,7
11	20 - 50	81	2 348	54 390	23 168	28,98	39,5
12	50 und mehr	28	2 297	53 002	23 072	82,04	39,7
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar						
13	Unter 20	27	66	763	11 512	2,45	18,1
14	20 bis unter 30	321	1 611	22 533	13 984	5,02	26,2
15	30 bis unter 40	525	4 281	84 670	19 780	8,15	35,7
16	40 bis unter 50	516	4 419	110 366	24 975	8,56	44,2
17	50 und mehr	104	892	25 634	28 733	8,58	52,4
	<b>Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen</b>						
18	<b>Veräußerungsfälle</b>	<b>549</b>	<b>4 260</b>	<b>90 702</b>	<b>21 290</b>	<b>7,76</b>	<b>38,8</b>
	davon						
19	mit Gebäuden und mit Inventar	-	-	-	-	-	-
20	mit Gebäuden und ohne Inventar	-	-	-	-	-	-
21	ohne Gebäude und ohne Inventar	549	4 260	90 702	21 290	7,76	38,8
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung						
	Von ... bis unter ... Hektar						
22	0,1 - 0,25	27	5	95	18 773	0,19	35,7
23	0,25 - 1	122	68	1 022	14 954	0,56	35,9
24	1 - 2	74	105	1 605	15 334	1,41	37,2
25	2 - 5	94	305	5 477	17 970	3,24	37,8
26	5 - 10	123	920	19 143	20 804	7,48	40,4
27	10 - 20	64	893	18 876	21 150	13,95	40,0
28	20 - 50	30	807	17 864	22 150	26,88	38,4
29	50 und mehr	15	1 158	26 619	22 981	77,22	37,6
	Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar nach Größenklassen der Ertragsmesszahl in 100 je Hektar						
30	Unter 20	4	6	50	7 715	1,62	18,9
31	20 bis unter 30	106	410	5 393	13 152	3,87	26,4
32	30 bis unter 40	201	2 092	41 939	20 051	10,41	36,1
33	40 bis unter 50	205	1 556	37 847	24 323	7,59	44,1
34	50 und mehr	33	196	5 472	27 894	5,95	52,9

### Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke (Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar)



### Kaufwerte veräußerter Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) ohne Gebäude und ohne Inventar 2019



Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert					
Tabelle 2.1		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung mit und ohne Gebäude, mit und ohne Inventar 2019					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräußerungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungs- fall	Ertrags- messzahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
1	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 493</b>	<b>11 269</b>	<b>243 965</b>	<b>21 649</b>	<b>7,55</b>	<b>38,9</b>
2	Kreisfreie Städte 1)	7	36	1 288	35 723	5,15	40,8
3	Mecklenburgische Seenplatte	289	2 602	55 027	21 144	9,00	39,5
4	Landkreis Rostock	283	2 317	54 759	23 634	8,19	41,1
5	Vorpommern-Rügen	204	982	22 968	23 383	4,82	39,7
6	Nordwestmecklenburg	168	1 247	34 303	27 509	7,42	47,1
7	Vorpommern-Greifswald	214	1 765	35 786	20 271	8,25	34,8
8	Ludwigslust-Parchim	328	2 319	39 833	17 175	7,07	34,4
<b>Veräußerungsfälle von natürlichen Personen an natürliche Personen</b>							
9	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>549</b>	<b>4 260</b>	<b>90 702</b>	<b>21 290</b>	<b>7,76</b>	<b>38,8</b>
10	Kreisfreie Städte 1)	.	.	.	.	.	.
11	Mecklenburgische Seenplatte	109	798	16 184	20 291	7,32	37,3
12	Landkreis Rostock	127	971	20 360	20 970	7,64	40,7
13	Vorpommern-Rügen	.	.	.	22 842	6,20	40,7
14	Nordwestmecklenburg	64	455	12 675	27 880	7,10	48,7
15	Vorpommern-Greifswald	59	719	17 429	24 230	12,19	36,0
16	Ludwigslust-Parchim	124	902	14 421	15 992	7,27	34,6

Tabelle 2.2		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2019					
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräußerungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirtschaft- lichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar FdIN	FdIN je Veräußerungs- fall	Ertrags- messzahl
		Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100 je Hektar
1	2	3	4	5	6	7	8
1	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 493</b>	<b>11 269</b>	<b>243 965</b>	<b>21 649</b>	<b>7,55</b>	<b>38,9</b>
2	Kreisfreie Städte 1)	7	36	1 288	35 723	5,15	40,8
3	Mecklenburgische Seenplatte	289	2 602	55 027	21 144	9,00	39,5
4	Landkreis Rostock	283	2 317	54 759	23 634	8,19	41,1
5	Vorpommern-Rügen	204	982	22 968	23 383	4,82	39,7
6	Nordwestmecklenburg	168	1 247	34 303	27 509	7,42	47,1
7	Vorpommern-Greifswald	214	1 765	35 786	20 271	8,25	34,8
8	Ludwigslust-Parchim	328	2 319	39 833	17 175	7,07	34,4



Kapitel 2		Kreisergebnisse - Verkäufe zum Verkehrswert							
Tabelle 2.3		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Größenklassen der FdIN							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräuße- rungs- fälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung					
				insgesamt	davon mit einer Fläche von ... bis unter ... ha				
					0,1 -	5 -	10 -	20 -	50 und mehr
		Anzahl	ha	EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>1 493</b>	<b>11 269</b>	<b>21 649</b>	<b>16 590</b>	<b>21 204</b>	<b>21 990</b>	<b>23 168</b>	<b>23 072</b>
2	Kreisfreie Städte 1)	7	36	35 723	20 793	-	.	-	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	289	2 602	21 144	15 887	19 564	20 484	24 933	22 656
4	Landkreis Rostock	283	2 317	23 634	18 779	22 436	22 189	24 090	29 659
5	Vorpommern-Rügen	204	982	23 383	16 514	26 312	24 965	23 267	-
6	Nordwestmecklenburg	168	1 247	27 509	22 653	24 966	27 855	30 462	-
7	Vorpommern-Greifswald	214	1 765	20 271	13 504	17 566	19 665	19 496	25 473
8	Ludwigslust-Parchim	328	2 319	17 175	15 207	18 534	18 261	15 786	17 405

Tabelle 2.4		Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung ohne Gebäude und ohne Inventar 2019 nach Größenklassen der EMZ							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Erfasste Veräuße- rungsfälle	Erfasste Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Durchschnittliche Kaufwerte je Hektar Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung					
				insgesamt	davon mit einer Ertragsmesszahl in 100				
					von ... bis unter ... je ha FdIN				
		unter 20	20 - 30	30 - 40	40 - 50	50 und mehr			
		Anzahl	ha	EUR					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Mecklenburg-Vorpommern	1 493	11 269	21 649	11 512	13 984	19 780	24 975	28 773
2	Kreisfreie Städte 1)	7	36	35 723	-	-	39 560	30 735	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	289	2 602	21 144	10 567	14 459	18 484	23 995	32 303
4	Landkreis Rostock	283	2 317	23 634	-	13 989	20 110	25 297	31 649
5	Vorpommern-Rügen	204	982	23 383	13 178	12 481	22 167	24 343	34 420
6	Nordwestmecklenburg	168	1 247	27 509	-	18 090	19 379	28 008	29 464
7	Vorpommern-Greifswald	214	1 765	20 271	7 966	12 596	22 679	22 988	-
8	Ludwigslust-Parchim	328	2 319	17 175	-	14 396	16 534	23 875	.

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Summe der kreisfreien Städte (Rostock und Schwerin).